

Protokoll

Auftaktveranstaltung für die Aktionsräume: Lindenhorst/Eving I und Eving II/Kemminghausen

am 10.04.2008, im Nachbarschaftshaus
(Herreckestr. 66, Do-Eving-Lindenhorst)

Veranstaltungsdauer: 18 Uhr bis 20.15 Uhr

Teilnehmer/innen: ca. 100 Personen
(Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Rat, Landtag, Vereinen, Initiativen, Verbänden, Religionsgemeinschaften, Verwaltung, Jugendarbeit, Bildungsträgern, ARGE, Schule, Sozialforschungsstelle, Polizei, Bibliothek, VDK, Seniorenbeirat, VHS, Kindertageseinrichtungen ...)

Moderation: Reimund Schiller, Sozialamt

Veranstaltungsablauf:

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister Helmut Adden
- Einführung in die Thematik/Erläuterung des Beteiligungsverfahrens durch Stephan Kellner, Sozialamt
- Frage an das Auditorium: „Wer sind unsere Gäste“
- Präsentation der auf die Aktionsräume abgestimmten statistischen Ergebnisse aus dem Sozialstrukturatlas durch Manfred Stankewitz, Büro des Sozialdezernenten
- Abfrage und Diskussion von Veränderungsbedarfen und Projektideen für ein „sozialeres Eving“ (im Plenum)
- Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen und Erläuterung des Umganges mit den zuzusendenden Projektskizzen
- Schlusswort des Bezirksbürgermeisters

vorgeschlagene Maßnahmen und Projektideen

Freizeit

- Zugang zu Sportvereinen ermöglichen (evtl. durch Sportpatenschaften/Sponsoren)
- Gebührenerlass für Vereine
- Suche nach kreativ begabten Menschen für den Aufbau von Kinderfreizeitarbeit

Familie

- Aufbau eines Beratungsnetzwerkes für Familien „frühe Hilfen für Familien“

Bildung

- Aufbau von Bildungspatenschaften durch die „Evinger Wirtschaft“

Wirtschaftliche Hilfen

- „Mut zur Anspruchsprüfung“ (Maßnahmen, die wirtschaftlich schwache Menschen unterstützen, ihre etwaigen gesetzlichen Ansprüche auf Sozialleistungen zu prüfen)

Stadteilarbeit & Schule

- Schulsozialarbeit (bessere personelle Ausstattung in allen Schultypen)

Quartiersmanagement

- Ausweitung sozialarbeiterischer Handlungsfelder
- Finanzielle Entscheidungen zur Stellenschaffung im Bereich des Berufsfeldes Sozialarbeit („festes Personal soll die Ehrenamtlichen entlasten“)
- Aufbau von Nachbarschaftstreffs
- Aufbau von Nachbarschaftshilfe

Wohnumfeld

- Strukturelle Verbesserungen im engen Kontakt zu Wohnungsunternehmen

Imagekampagne für Eving

Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund

- Aufbau offener Treffs für Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund und Deutsche

Im Rahmen der sehr lebhaft und sehr konstruktiv geführten Diskussion wurden die Namen derer vermerkt, die konkrete Veränderungsideen formulierten. Ihnen wurde jeweils ein Formblatt zur näheren Beschreibung einer Projektskizze ausgehändigt, die bis zum 10.06.2008 Herrn Kellner zugesandt werden soll.

Dem Plenum wurde zugesagt nach Rücksprache mit dem Bezirksbürgermeister, Herr Adden zu einer Folgeveranstaltung einzuladen. Es soll allen die Gelegenheit zu geben werden, zu erfahren, zu welchen Ergebnissen die Gruppierungen gekommen sind, die die Absicht äußerten, thematisch zusammen arbeiten zu wollen.

Stephan Kellner
(skellner@stadtdo.de)